WP-1-919-1 Lebensgrundlagen erhalten

Antragsteller*in: Robert Schallehn (KV Köln)

Änderungsantrag zu WP-1

Von Zeile 919 bis 925:
Tierversuche deutlich und streben ein Ende von Tierversuchen an. Auch im privaten Bereich kann der Tierschutz noch verbessert werden. ~~Mit einem Gefahrtiergesetz stellen wir sicher, dass potenziell für andere Menschen gefährliche Tiere gut und sicher gehalten werden. Wir lehnen Reptilien- und Exotenbörsen ab und setzen uns für eine stärkere Kontrolle ein. Das bestehende Gifttiergesetz ist deutlich zu kurzgefasst und leistet keinen Beitrag zur Eindämmung des Handels und der Haltung mit und von exotischen Wildtieren.~~ Wir setzten uns daher für einen Sachkundenachweis für die Haltung von Haustieren ein, der im Umfang an der Komplexität der jeweiligen Tierhaltung orentiert sein soll. Tierbörsen sollen nur dann erlaubt bleiben, wenn sie dem Austausch regionaler Nachzuchten dienen.

Unterstützer*innen

Adalbert Niemeyer-Lüllwitz (KV Bielefeld); Anne Roth (KV Köln); Hans Schwanitz (KV Köln); Ralf Hauswirth (KV Köln); David Kupitz (KV Herford); Ingeborg Schallehn (KV Rhein-Berg); Claus Wittke (KV Oberberg); Julia Müller (KV Krefeld); Andreas Müller (KV Essen); Henry Tünte (KV Borken); Martin Reiher (KV Köln); Nicole Kolster (KV Rhein-Erft-Kreis)